London, 27. Septbr. (Schluß-Kurse.) Träge. Platzdiskont $2^3/_8$. Silber $26^{15}/_{16}$. Neue deutsche 3 % Reichsanleihe $90^3/_4$. Engl. $2^3/_4$ % Konsols $93^3/_{16}$. — Wetter: Schön.

Getreide- und Produktenpreise zu Bautzen
am 28. Septbr. 1901.

Am Markte: 2962 Sack.	auf dem Markte von M	von ₰	bis M	bis ₰	an der Börse von M	von ₰	bis M	bis ₰
Weizen . . . weiß	17	66	18	24	18	—	18	24
do. . . . gelb	17	6	17	66	17	36	17	66
Roggen inländ. . . .	14	62	15	—	14	76	15	—
					15	25	15	80
do. ausländ. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste . . (100 kg)	14	28	15	—	14	25	15	—
Hafer . . . (100 kg)	13	60	14	40	15	80	16	—
Erbsen . . . . (100 kg)	18	—	22	—				
Wicken . . . . (100 kg)	16	—	22	—				
Hirse . . . . (100 kg)	26	—	32	—				
Grütze . . . . (100 kg)	32	—	34	—				
Kartoffeln . . . . (100 kg)	3	80	4	80				
Butter . . 1 kg . .	2	20	2	40				
Weizenmehl 50 " . .	9	—	17	50				
Roggenmehl 50 " . .	8	—	13	50				
Heu . . 50 " . .	4	—	4	50				
Stroh . . 600 " . .	32	—	36	—				
Ferkel 996 Stück à Stück	12	—	23	—				
Weizenkleie . . . . (50 kg)	—	—	5	25				
Roggenkleie . . (50 kg)	—	—	5	50				
Weizen-Futtergries (50 kg)	—	—	6	—				
Roggengries . . . . (50 kg)	—	—	6	50				

Marktpreise in Kamenz am 26. Septbr. 1901. (K. T.)

	Höchster Preis M	₰	niedrigster Preis M	₰		Preis M	₰
50 Kilo							
Korn . .	7	20	7	3	Heu 50 Kilo	4	—
Weizen . .	8	53	8	20	Stroh 1200 Pfd. Schütt-	36	—
Gerste . .	7	16	7	6	Stroh 1200 Pfd. Maschinen-	30	—
Hafer . .	7	50	7	—	Butter 1 Kilo höchster	2	40
Heidekorn .	7	85	7	50	Butter 1 Kilo niedrigster	2	10
Hirse . .	12	—	10	58	Erbsen . . 50 Kilo	10	—
					Kartoffeln . 50 "	2	25

Königliche Hoftheater in Dresden.

Königl. Opernhaus (Altstadt). Sonntag: „Die Zauberflöte." Oper in zwei Akten. Musik von W. A. Mozart. (Anfang 7 Uhr.) — Montag: Geschlossen.

Königl. Schauspielhaus (Neustadt). Sonntag: „Maria Stuart." Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller. (Anfang ½7 Uhr.) — Montag: „Sebastian." Tragödie in fünf Akten von Kurt Geucke. (Anfang 7 Uhr.)

Familien-Nachrichten aus der Leipziger Zeitung.

Verlobt: Herr Martin Merkel mit Fräulein Henny Grimpe in Hannover.

Getraut: Herr Karl Volkmann, Amtsgerichtsrat, mit Frl. Fanny Volkmann in Leipzig; Herr Max Berends mit Frl. Frida Scheer in Hohenstein-Ernstthal.

Geboren: Ein Knabe: Herrn Zeug-Hauptmann Klinger in der Kgl. Pulverfabrik Gnaschwitz bei Bautzen.

Gestorben: Herrn August Hüffer in Leipzig ein Sohn (August); Frau Marie Auguste Steidtmann geb. Exner (59 J.) in Geringswalde; Frl. Katharina Tränkner in L.-Sohlis; Frau Professor Schmale geb. Heine in Dresden; Herr Heinrich Moritz Grosche, städt. Tiefbau-Aufseher in Dresden; Frau Augustine Hildebrand geb. Albert in Dresden; Herr Simon Loewisohn in Dresden, Frau Maria Josepha Hahmann geb. Angolini in Dresden; Herr Karl Wilhelm Thomas in Dresden; Herr Gemeindevorstand a. D. Karl Gottlieb August Thiele, Königl. Standesbeamter in Struppen; Herrn Max Edlen v. d. Planitz in Chemnitz ein Sohn (Johannes Gottfried); Herrn E. Beck in Einsiedel eine Tochter (Helene, 1 J.).

Standesamtliche Mitteilungen
vom 21. bis 27. September 1901.

Aufgebote: August Theodor Löffler, Dienstknecht in Ebendörfel, mit Johanna Auguste Simon, Fabrikarbeiterin in Bautzen. — Gustav Max Becker, Maurer, mit Anna Rack, Ziegeleiarbeiterin, beide in Bautzen. — Johann Zimmermann, herrschaftlicher Diener, mit Anna Magdalena Barth, beide in Bautzen. — Friedrich Bernhard Herrmann, Musiker in Machern bei Leipzig, mit Martha Elisabeth Eckhardt in Bautzen. — Fritz Berthold Karl Petrich, Kaufmann, mit Anna Elisabeth Flechsig, beide in Bautzen. — Max Otto Franz, Schlosser, mit Anna Ernestina Kubitz, Maschinenstrickerin, beide in Bautzen. — Hellmuth Karl Heidecke, Hoboist in Bautzen, mit Maria Ziesch in Lehndorf bei Crostwitz. — Wilhelm August Rudolf Schwedler, Schmied, mit Anna Maria Kuschel, Schneiderin, beide in Bautzen.

Eheschließungen: 21. September: Johann Ernst Hensel, Maurer in Wilthen, mit Christiane Auguste verw. Dießner geb. Tannert in Bautzen. — Karl Moch, Stellmacher, mit Minna Hedwig Kliemand, beide in Bautzen. — Hermann Paul Riedel, Postkutscher in Löbau, mit Anna Pauline Stübner in Bautzen. — Hermann Ernst Töpfer, Steindrucker, mit Anna Therese Martha Friederici, beide in Bautzen. — 24.: Adolf Edmund Friedrich Basta, Bäcker in Löbtau bei Dresden, mit Marie Bertha Schmidt in Bautzen.

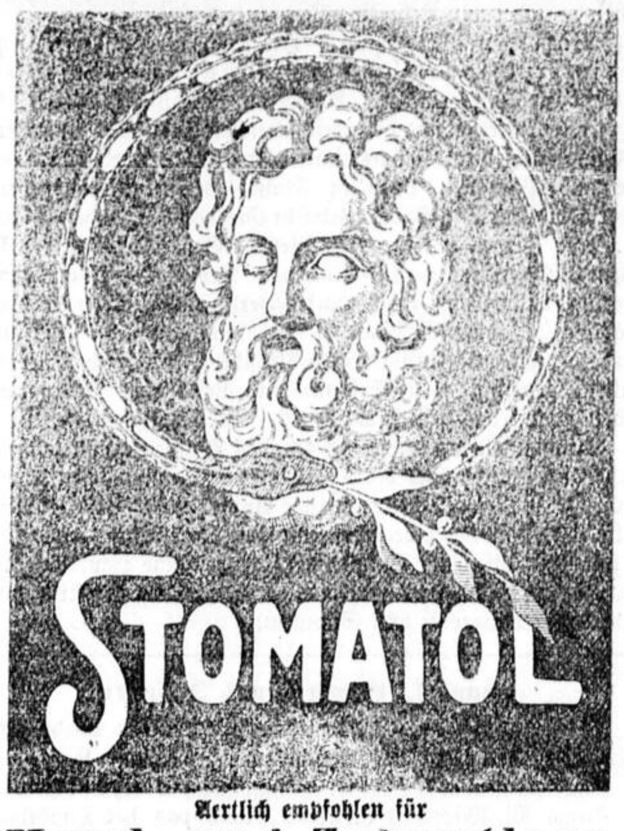
Geburten: 21. September: Friedrich Hermann Bärwald, Schneider, e. S. — 23.: August Hermann Schicht, Ratsarbeiter, e. T. — 16.: Wilhelm Heinrich Robert Galle, Gärtner, e. S. — 21.: Friedrich Wilhelm Max Ulrich, Schneidermeister, e. S. — 19.: Eine außereheliche Tochter. — 21.: Adolf Moritz Herrmann, Sergeant, (Zwillinge) zwei Söhne. — 22.: Johann Hugo Zschech, Wachmann, e. S. — 24.: Friedrich Johann Soika, Maler, e. T. — Maximilian August Hellmuth Keilig, Kontorist, e. S. — 20.: Ernst Alwin Albert Schneider, Stellmacher, e. T. — 21.: Eine außereheliche Tochter. — 24.: Karl Gottlob Robert Siegemund, Arbeiter, e. T. — Gottlieb Wilhelm Dudzik, Cigarrenarbeiter, e. T.

Sterbefälle: 21. September: Max Richard Hilke, 4 Mon. — 23.: Marie Theresie Schlemmer geb. Britsche, Schneidermeisters-Ehefrau, 39 J. — 22.: Andreas Krusche, Hausnutznießer, 67 J. — 23.: Franz Rudolf Klimpel, Müllers-Sohn, 1½ J. — Gustav Adolf Hofmann, Formers-S., 1½ Mon. — Peter Traugott Husack, Arbeiter, 61 J. — 24.: Marie Gertrud Zieschang, 2 J. — Friedrich Wilhelm Schneider, Stellmacher, totgeb. Tochter. — 25.: Magdalena verw. Voigt geb. Hantschik, Hausbesitzers-Witwe, 73 J. — 26.: Karl Stroka, Barbier und Friseur, totgeb. Sohn. — 25.: Anna Christiane Balzer, Weberin, 25 J. — 26.: Frieda Martha Pötschke, 2½ J. — 27.: Liria Therese Roesger, Buchhändlers-Ehefrau, 61 J.

Mitteilungen aus dem Publikum.

SEIDENSTOFFE
für Braut- und Gesellschaftskleider
Schwarz, weiss und farbig, von M. 0.90 — M. 16.50 p. Mtr.
Denkbar grösste Auswahl. Proben bei Angabe des Gewünschten umgehend und franco.
Seidenhaus Michels & Cie.
Hoflieferanten Ihrer Maj. d. Königin-Mutter d. Niederl.
vorm. FREUND & THIELE, Leipzig, Markt 13.

„Locher's Antineon."
Marke gesetzlich geschützt.
Unschädliches **innerliches** Mittel gegen
Blasen- Harnleiden.
(Gonorrhoe-Ausfluß, Harnbrennen, Harndrang, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w.)
Zus.: 40 Sarsaparill, 20 Burzelkraut, 10 Ehrenpreis, 100 Weingeist, 100 Cognac.
Aerztlich wärmstens empfohlen! Schmerzlos! Rasch und unschädlich wirkend! Ohne jede Berufsstörung!
Dr. Lewis schreibt in seinem Buch: „Gonorrhoe kann nur durch innere Medizin einfach, sicher und ohne Folgen geheilt werden. **Als das weitaus beste und zweckmäßigste Mittel zur Heilung genannter Krankheiten hat sich „Antineon" erwiesen! Die Anwendung** des Präparats **ist eine bequeme** und für jeden Patienten **ohne viele Umstände möglich,** da die Flüssigkeit in etwas Wasser leicht eingenommen werden kann. — **Die Heilung von Gonorrhoe und Blasenleiden nahm bei Anwendung von „Locher's Antineon" einen ungewöhnlich raschen Verlauf** und konnten **Patienten** mit akuter (frischer) Gonorrhoe **schon nach einigen Tagen als gesund entlassen werden."**
Dr. E. Sommer in Thayngen berichtet: „Antineon". Bei verschiedenen Krankheiten der männlichen und weiblichen Blase kam es zur Verwendung und der **Erfolg** hat mich **stets vollauf befriedigt. Es scheint dieses neue Medikament auch auf** gewisse krankhafte **Prozesse des Magens heilkräftigen Einfluß auszuüben** 2c. 2c.
Dr. G. in E. sagt in seiner Abhandlung, daß nach dem Gebrauch der **seitherigen Mittel** (Balsamica Cubeben, des Sandelöls u. s. w.) Appetitlosigkeit, Aufstoßen, Erbrechen, Durchfälle, nesselartige Ausschläge 2c., nach dem Gebrauch des Sandelöls hauptsächlich Nierenentzündungen entstehen. Derselbe Arzt fährt fort: „Angesichts dieser den bisherigen Behandlungs-Methoden anhaftenden Nachteile **glaube ich mit Recht ein Mittel empfehlen zu dürfen, welches frei von allen schädlichen Nebenwirkungen, eine vortreffliche Heilwirkung gegen Gonorrhoe besitzt, nämlich „Locher's Antineon",** ein flüssiges Präparat u. s. w., u. s. w. An späterer Stelle schreibt derselbe Arzt: **„Nach zwei Richtungen hin wirkt „Locher's Antineon"** außerordentlich günstig: **einmal** als **desinficierendes Mittel,** welches die Schleimhaut der Harnorgane rasch und sicher reinigt, und **zweitens wirkt es** als ein den **Stoffwechsel** des **Organismus günstig umstimmendes, krankhafte Absonderungen beförderndes Mittel."**
„Locher's Antineon" ist ohne jede Sandelholzölbeimischung! Flasche Mk. 2,50. — Zu haben in den Apotheken. Litteratur gratis!
Man hüte sich vor Nachahmungen und achte auf **A. Locher's** Namenszug! Alleiniger Fabrikant: **Andreas Locher, Pharmac. Laboratorium, Stuttgart.** Niederlagen in **Bautzen: Stadt-Apotheke** und **Schloss-Apotheke.**



Aerztlich empfohlen für
Mund- und Zahnpflege.
30000 Liter in einem Jahre in schwedischen Kliniken verbraucht
Stomatol-Ges. m. b. H. Hamburg 8.
Hofl. S. M. d. Königs v. Schweden und Norwegen.
Erhältlich in Apotheken, Drogen- und Parfümeriegeschäften.
Preis pro Flasche Mk. 1.50, Doppelflasche Mk. 2.50.
Vertreter: **Gustav Dressler jr.,** Dresden-N., Kaiserstr. 8.
Telephon-Amt II Nr. 350.

Dalma

Aecht nur in versiegelten grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg.
Tötet sicher alle Insecten sammt Brut.
Gegen Fliegen (besonders auch in Stallungen), **Flöhe, Schnaken, Russen** u. s. w. ist die Wirkung des **Dalma** geradezu überraschend und wird von keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantiert giftfrei. Fabrikant: Apotheker **E. Lahr** in **Würzburg.** In **Bautzen** zu haben bei **Otto Engert,** Drogerie, **Germania-Drogerie,** Reichenstr. 29.

Geld! Wer Darlehn, Hypotheken 2c. sucht, der schreibe an **E. Marlier,** Nürnberg

Geld! Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an **O. Bittner & Co.,** Hannover, Heiligerstr. 121.

Eine herrschaftliche Villa, süd-östl., für ein oder zwei Familien bewohnbar, ist bei geringer Anzahlung preiswerth zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 1149 Exped. d. Bl. erbeten.

2500 Mark auf sichere Hypothek innerhalb der Brandkasse per 1. Okt. gesucht. Offert. unter Nr. 1191 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Hausgrundstück, vor 2 Jahren neu gebaut, ist preiswerth zu verkaufen.
Zu erfahren bei **E. Jentsch,** Gasthof Kunersdorf.

Das Haus Nr. 25 in Nedaschütz mit 3½ Scheffel Feld ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich nur zu einer Schmiede.

Auctions-Halle
Tuchmachergasse Nr. 9.
Ein großer Posten Tisch-, Kommoden- u. Bettdecken in **Plüsch, Tuch, Fantasie** und **Rips,** sowie **bestickte Sachen** sind mir zum schnellsten Verkauf übergeben worden.
Außerdem empfehle mehrere **3theilige Plüschsophas** und ein schon etwas gebrauchtes **Vanelsopha** mit **Plüschbezug** zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Th. A. Wällnitz,
verpfl. Auctionator

Wegen Vergrößerung der jetzigen Anlage ist Unterzeichneter beauftragt, eine komplete **elektr. Maschinenanlage,** bestehend aus:
1 8pferd. Deutzer Zwillingsgasmotor,
1 Dynamo, 90 Amp. 65 Volt vierpolig,
1 dazu gehörige **Schalttafel** mit allen Meß-, Schalt- und Sicherungsapparaten,
1 Akkumulatorenbatterie für 580 Ampstdn. bei 65 Vo.
äußerst preiswerth zu verkaufen.
Bruno Nierth.

Paul Giebner,
Bautzen,
Reichenstraße 18, Eingang Theatergasse.
Fernsprecher No. 300.
Weingroßhandlung,
Weinstuben.
Kellereien: Rathhaus, Reichenstrasse 18. Kesselgasse 32.
Reelle Bezugsquelle
für die Herren Wirthe, für Private und Wiederverkäufer.

Die Nachfrage des Champagner consumirenden Publikums richtet sich bereits seit einigen Jahren in gesteigertem Maaße auf die einheimischen Erzeugnisse und namentlich auf solche, welche nach der französischen Methode (natürliche Flaschengährung) bereitet sind. Aus diesem Grunde sowohl, als auch der bevorstehenden Sectsteuer wegen habe ich größere Abschlüsse in
Deutschen Schaumweinen
gemacht und empfehle ich:
Kupferberg-Gold von C. A. Kupferberg & Co. in Mainz a. Rh.,
Henkell-trocken von Henkell & Co. in Mainz a. Rhein,
Hoehl-Kaiserblume von Gebr. Hoehl in Geisenheim a. Rh. und
Hochheimer Sect von Carl Graeger in Hochheim a. Main,
welche ich aus meinen im October eintreffenden Waggonladungen in Originalkisten mit 12, 30 u. 60 Flaschen abgeben kann.
Ich bin in der Lage, **billigste** Preise stellen zu können und nehme ich Bestellungen schon jetzt gern entgegen.
Die Reichsregierung hat ganz mit Recht den Flaschenzoll auf französischen Champagner im vorigen Jahre nochmals erhöht, denn die deutsche Industrie stellt so vorzügliche Crescenzen her, die sich weniger in der Qualität, als durch die große Preisdifferenz unterscheiden.